

# Leader-Lenkungsgruppe feiert ihr Sommerfest

## Viele Gäste an und in der Danstedter Bockwindmühle

Die Leader-Aktionsgruppe Harz hat am Dienstagnachmittag ihr alljährliches Sommerfest gefeiert. Gastgeber war der Mühlenverein Danstedt, auf dessen Grundstück mit der Bockwindmühle „Mathilde“ das Treffen stattfand.

Von Jörg Niemann  
**Danstedt** • Mit einem Rundgang durch die beschauliche Nordharz-Ortschaft Danstedt hat am Dienstagnachmittag das Sommerfest der Leader-Aktionsgruppe Harz begonnen. Neben den Mitgliedern der Steuerungsgruppe waren auch viele Menschen nach Danstedt gekommen, deren Projekte in der aktuellen Förderperiode umgesetzt werden. Einigtrieb auch die Neugier nach Danstedt, denn sie haben ihre Ideen für künftige Projekte eingereicht und wollten sich bei den erfahrenen Leader-Nutzern informieren.

### Interessante Projekte vor allem aus den Dörfern

Einer, der mit dem Heimatverein bereits zum vierten Mal durch Leader-Förderung Vorhaben in seinem Ort umsetzen kann, ist der Abbenröder Andreas Weihe. Aktuell wird das Dach des Heimatmuseums umgebaut. Für Freitag ist nach Andreas Weihes Wortes das Richtfest geplant. Aber es gab auch Neulinge, wie eine junge Frau aus Stapelburg, die perspektivisch der alten Bäckerei in ihrem Heimatort wieder Leben einhauchen will. Für sie war es wichtig, mit den Erfahrenen in Sachen Leader-Förderung ins Gespräch zu kommen.



Danstedts Chefmüller Ludger Eckers (rechts) erläutert den Besuchern die Funktionsweise der über 200 Jahre alten Bockwindmühle. Foto: Jörg Niemann

Die Interessenten kamen nicht nur aus dem Nordharz Raum, sondern auch aus der Stadt Wernigerode, der Stadt Blankenburg und in nicht geringer Zahl aus der Stadt Oberharz am Brocken. Ob sich daraus ableiten lässt, dass vor allem Projektinitiatoren aus den strukturschwachen Kommunen ihre Vorhaben über die Leader-Förderung umzusetzen versuchen, ist rein spekulativ. Auffällig sind die vergleichsweise hohen Anteile von Projekteinreichern vor allem aus der Gemeinde aber schon, und es wird auch kein Zufall gewesen sein, dass mit Gerald Fröhlich (parteilos) der Nordharzer Bürgermeister der einzige Verwaltungschef Gast der Runde

war. Nicht vergessen werden sollte aber auch die Langensteinerin Hannelore Striewski, bis Mitte vergangenen Jahres Fröhlichs Amtsvorgängerin. Auch nach ihrem Ruhestand arbeitet sie weiter ehrenamtlich in der Lenkungsgruppe mit und bringt ihre Erfahrungen ein.

### Hochschule Harz seit langem ein Leader-Partner

Groß war auch die Zahl von Gästen aus der Hochschule Harz. Schon seit Jahren sind die Wernigeröder über an die Hochschule angeschlossene Firmen oder Studenten eng mit dem Leader-Management verbunden. Zahlreiche Projekte

werden alljährlich durch das wissenschaftliche Know How der Hochschule unterstützt. Eine Zusammenarbeit, die offensichtlich beiden Seiten Vorteile bringt, wie auch bei den Diskussionen zu erfahren war. Und für viele Studierende ist diese Zusammenarbeit ein erster Schritt in die Praxis außerhalb von Hörsälen.

Wie bei der Zusammenarbeit zu erfahren war, sind die Projekte für dieses Jahr auf einem guten Weg. Wer für 2019 eine Leader-Förderung in Anspruch nehmen möchte, kann sein Projekt noch bis zum 31. August einreichen.

➡ Weitere Infos im Internet: [www.leader-harz.de](http://www.leader-harz.de)